„Glücksfall für den Forschungsstandort Bayern“ – Wissenschaftsminister Spaenle gratuliert Biophysikprofessor Hendrik Dietz zum Leibniz-Preis 2015 der DFG

12. Dezember 2014

MÜNCHEN. „Professor Hendrik Dietz ist einer der renommiertesten Biochemiker und Biophysiker Bayerns und gehört zu den weltweit führenden Forschern im Feld der biomolekularen Nanotechnologie. Dass es der TU München gelungen ist, ihn bereits im Jahr 2009 von der Harvard Medical School auf eine Professur für Biophysik zu gewinnen, erweist sich nicht nur mit Blick auf diese Auszeichnung als Glücksfall für den Forschungsstandort Bayern. Ich gratuliere Professor Dietz daher ganz herzlich und freue mich, dass er der TU München durch die Übernahme des Lehrstuhls für Biomolekulare Nanotechnologie auch in Zukunft verbunden bleibt“, würdigte Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle die Auszeichnung des jüngsten Leibniz-Preisträgers im Jahr 2015.
Der 36-jährige Hendrik Dietz promovierte 2007 an der TU München und wirkte zwei Jahre an der Harvard Medical School, bevor er 2009 als Professor an die TUM zurückkehrte. Die Arbeit von Hendrik Dietz ist von besonderer Relevanz, weil sie sich sowohl der Grundlagenforschung als auch der praktischen Anwendbarkeit nanotechnologischer Komponenten aus DNA widmet.
.Der mit 2,5 Mio. Euro Preisgeld dotierte Leibniz-Preis ist einer der wichtigsten deutschen Wissenschafts-Förderpreise. 2015 erhielten acht Wissenschaftler die Auszeichnung.

Jan-Alexander Liedtke, Tel. 089 2186 2526

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers